



UNSERE THEMEN

Editorial Alexander Bercht 2

Umfrage „Monitor Digitalisierung“ –
und was Beschäftigte erleben 3

Seminare – und was die Prüfungs-
ausschussarbeit ausmacht 4

Aus der LEAND0-Welt – und wie mir
das Netzwerk Q 4.0 helfen kann 5

Das neue Validierungsverfahren –
und wie dies abläuft 6

Weiterlesen – und was für
den BBA wichtig ist 7



Sichere Arbeitsplätze

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

für die IGBCE haben Sicherung und Erhalt der Industrie in Deutschland oberste Priorität. Deshalb waren die vergangenen Monate nicht nur geprägt von der Bundestagswahl und der Diskussion um die Schuldenbremse. Es gab auch Aktionen und Demonstrationen für die Sicherung der Arbeits- und Ausbildungsplätze in unseren Branchen.

Die Politik darf nicht nur von Verantwortung reden. Sie muss auch die richtigen Rahmenbedingungen setzen. Stichwort Energiepreise.

Wettbewerbsfähigkeit ist entscheidend für die energieintensiven Branchen. Da muss politisch mehr passieren als bisher. Wir wollen eine gute betriebliche Ausbildung und zukunftssichere Arbeitsplätze für unsere Mitglieder und alle Beschäftigten sichern.

Für diese Ziele sind auch Veränderungsprozesse in den Betrieben nötig, z. B. bei der Digitalisierung. Wo stehen wir da? Und was treibt die Beschäftigten bei Künstlicher Intelligenz um? Das möchten wir auch in der nunmehr dritten Umfrage zum „Monitor Digitalisierung“ wissen. Ihr könnt euch noch bis Juni online beteiligen und eure Ideen, Forderungen und Vorstellungen zum Thema einbringen.

Euch und euren Familien wünsche ich ein schönes und erholsames Osterfest. <<

Alexander Bercht

Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der IGBCE





Monitor Digitalisierung – April bis Juni

WIE STEHT ES UM DAS THEMA DIGITALISIERUNG IN DEN BETRIEBEN? WIE BLICKEN DIE BESCHÄFTIGTEN AUF DAS THEMA?

Um das herauszufinden, startete die IGBCE zum dritten Mal den Monitor Digitalisierung – eine umfangliche Befragung, diesmal mit dem Schwerpunkt Künstliche Intelligenz.

> Wir wollen wissen:

Wie haben sich seit der letzten Befragung die Arbeitsbedingungen verändert und wo müssen wir als Gewerkschaft handeln und mitgestalten? <<

DAUER: 20 MINUTEN UND SELBSTVERSTÄNDLICH ANONYM

ZEITRAUM: 01.04. - 30.06.2025

Infos

KONTAKT

Susann Grieger
susann.grieger@igbce.de

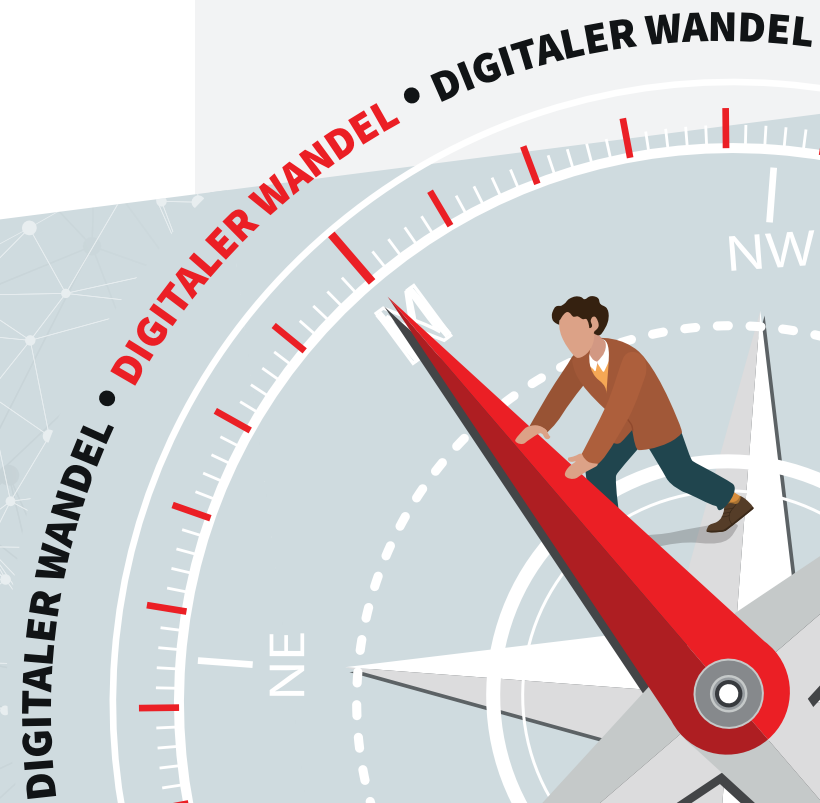


ANMELDUNG & INFOS
monitor-digitalisierung.de

MITMACHEN! JEDE MEINUNG ZÄHLT!

Hier geht es zur Befragung:

MONITOR-DIGITALISIERUNG.DE





Kostenlose Weiterbildung, auch mit Bildungsurlaub

EIN SEMINAR FÜR NEUE MITGLIEDER IM PRÜFUNGSAUSSCHUSS SOWIE FÜR AUSBILDUNGS- UND PRÜFUNGSPERSONAL

> Rechtliche Grundlagen und die Partner im Prüfungswesen

Datum: 02.-04.06.2025

Ort: IGBCE-Bildungszentrum Haltern am See
Bildungsurlaub auf Anfrage möglich

Wer ist bei Prüfungsvorgängen beteiligt und welche Rolle spielt die IHK? Wie sehen Durchführung und Auswertung der Prüfungen aus? Wir erklären die Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen für die Arbeit im Prüfungsausschuss.

DAS SEMINAR FÜR DIE VORSITZENDEN UND STELLVERTRETENDEN PA-MITGLIEDER

> Aufgaben und Verantwortung von Vorsitz und Stellvertretungen

Datum: 23.-25.06.2025

Ort: IGBCE-Bildungszentrum Haltern am See
Bildungsurlaub auf Anfrage möglich

Organisation und Abläufe, Protokollierung und Dokumentation. Wer übernimmt welche Aufgaben? Zusammenarbeit im Ausschuss und Verantwortlichkeiten, Kommunikation, Beurteilungs- und Bewertungsfragen sowie Konfliktbewältigung sind die Themen, aber auch eure Fragen und Diskussionen.



INFOS UND ANMELDUNG
PER E-MAIL AN:
FACHKRAEFTEPOLITIK@IGBCE.DE
ODER UNTER:

[PRUEFUNGSWESEN.IGBCE.DE/SEMINARE/](https://www.pruefungswesen.igbce.de/seminare/)

ONLINE-SEMINARE

> Die DQR-Fortbildungsstufen
und was das für Prüfende bedeutet
28.08.2025, 18:00-19:30 Uhr

> Das neue Berufsbild der Industriekaufleute
16.10.2025, 18:00-19:30 Uhr <<

NEUE KOSTENFREIE ONLINE-SEMINARE AUF DER TEAMS-PLATTFORM

> Das neue Validierungsverfahren zum BVaDiG
14.05.2025, 18:00-19:30 Uhr



Aus der LEANDO-Welt

NETZWERK Q 4.0

NETZWERK Q 4.0 ist ein gemeinsames Projekt verschiedener Akteure der Wirtschaft. Es erhält Förderung vom BMBF und nutzt unterschiedliche Weiterbildungsformate.

Das Angebot an Weiterbildung ist vielfältig, praxisorientiert und maßgeschneidert auf das Ausbildungspersonal. Vor allem unterstützt es dabei, die Ausbildungsprozesse an die aktuellen Herausforderungen anzupassen – von thematischen digitalen Snacks bis hin zu umfangreicheren Blended-Learning-Weiterbildungen. Alle Formate sind so flexibel konzipiert, dass sie sich optimal im Ausbildungsalltag integrieren lassen.

GESCHICKT VERKNÜFT: Blended-Learning
leando.de/glossar/blended-learning

MEHR ZUM NETZWERK: NETZWERK Q 4.0
leando.de/artikel/netzwerk-q-40

NEUES TOOL ZUR IHK-SUCHE

Dieser Stellenfinder richtet sich an alle, die an Ausbildung und Prüfung interessiert sind und wissen wollen, welche Stellen für einen bestimmten Ort und/oder einen bestimmten Beruf zuständig sind. Das Tool ist neu erstellt und kostenlos nutzbar. Per Suchfeld Ortsnamen oder Postleitzahl und den entsprechenden Beruf in das Suchfeld eingeben. Bei Zuständigkeit daran denken, Industrie- und Handelskammer anzuklicken. Danach erscheinen die Kontaktdaten der zuständigen Stelle: Adresse, Telefon, E-Mail und Website.

Wer einen Überblick über alle zuständigen Stellen für einen bestimmten Standort erhalten möchte, kann die Recherche auch ohne Angabe des Berufs durchführen.

HIER WEITERLESEN: Zuständige-Stellen-Finder
leando.de/zustaendige-stellen

AZUBI-VERGÜTUNGEN 2024

Die Auszubildendenvergütungen sind 2024 um 6,3 % gestiegen und damit so stark wie seit 1992 nicht mehr. Die Tarifverträge der IGBCE liegen oberhalb der gesetzlichen Mindestvergütung.

HIER WEITERLESEN: Höchster Anstieg der tariflichen Auszubildendenvergütungen seit 1992
leando.de/artikel/hoechster-anstieg-der-tariflichen-ausbildungsverguetungen-seit-1992 <<

DAS PORTAL FÜR
AUSBILDUNG UND PRÜFUNG

leando ausbilden
prüfen
vernetzen



Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz (BVaDiG)

SEIT JANUAR NEU: DAS VALIDIERUNGSVERFAHREN

Das neue BVaDiG legt unter anderem, ab § 50 b ff fest, dass mittels eines Validierungsverfahrens Kompetenzen anerkannt werden sollen, die nicht über einen formalen Bildungsweg und entsprechende Abschlüsse erworben wurden. Damit soll Berufserfahrung ohne Abschlüsse im ausgeübten Beruf bewertet werden. Das Ergebnis ist aber kein regulärer Berufsabschluss, sondern eine Anerkennung von Kompetenzen in der Vergleichbarkeit mit dem Berufsbild. Perspektivisch könnte die sogenannte Externenprüfung am Ende dieses Prozesses stehen (§ 45 ff. BBiG).

Die Antragstellenden müssen berufliche Handlungskompetenzen im jeweiligen Berufsbild besitzen und dies über die 1,5fache Dauer der

Ausbildungszeit nachweisen können (Dokumente). Dabei soll die Hälfte der Berufserfahrung in Deutschland erworben sein. Das Mindestalter für diese Anerkennung beträgt 25 Jahre. Jüngere sollen eine duale Berufsausbildung absolvieren.

IHK und HWK organisieren das Verfahren und berufen ein Tandem, bestehend aus je einem Prüfer oder Prüferin der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite. Der Prüfende wählt die geeigneten festgelegten Prüfungsinstrumente aus dem zu prüfenden Berufsbild aus. Das Ergebnis wird protokolliert und von der IHK oder der HWK als Bescheinigung oder Zeugnis für die berufliche Handlungskompetenz ausgestellt. <<

Infos

KONTAKT

Thomas Bulang
thomas.bulang@igbce.de



WEITERLESEN

Bundesgesetzblatt: Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz (BVaDiG) (bund.de)



WEITERLESEN

BBFVerfV (gesetze-im-internet.de)





Wie verändert KI die Berufsbildung?

Dazu hat die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung (EHB) in der Schweiz eine Video-Reihe veröffentlicht. In insgesamt zwölf Filmen, die zwischen zwei und sechs Minuten lang sind, geben Expertinnen und Experten der EHB in der Schweiz – zusammen mit Lernenden der EHB – Antworten auf zwölf Fragen zum Einsatz von KI in der Berufsbildung.

GUTE ANREGUNGEN:

Künstliche Intelligenz in der Berufsbildung
Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung EHB
ehb.swiss

BBA-Info Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen

Prüflinge haben das Recht auf Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen innerhalb eines Monats nach Zugang des Bescheides zum Prüfungsergebnis. Auch wenn die Prüfung bereits rechtskräftig ist, kann gemäß Datenschutzgrundverordnung (Art. 15) eine kostenlose Kopie der Prüfungsunterlagen schriftlich angefordert werden, so das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG 6 C 10.21).

Der BBA sollte das Verfahren zur Einsichtnahme bei seiner IHK prüfen und die Richtlinie o.ä.m. anpassen. Gleichzeitig sollte die IHK über die Anfragen von Prüflingen berichten.

DGB-INFO FÜR BBA VOM JANUAR 2025:

Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen
pruefungswesen.igbce.de <<

Impressum

HERAUSGEBERIN

IGBCE

Abt. Gute Arbeit / Fachkräftepolitik
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

V.i.S.d.P: Alexander Bercht

Mitglied des geschäftsführenden
Hauptvorstands der IGBCE

REDAKTION

Thomas Bulang, Carsten Pilch, Andrea Pilch

GESTALTUNG

PMinteractive GmbH

FOTOS / ILLUSTRATIONEN

Titel (freepik), S. 2 (IGBCE, Stefan Koch),
S. 4 & S. 6 (freepik)



RÜCKFRAGEN UND ANREGUNGEN

Cordula Leichtfeld

Telefon: 0511 / 7631 - 668

E-Mail: fachkraeftepolitik@igbce.de